

# Regionale Veranstaltungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **82 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ten, um diese zu verzehren. Es gehört offenbar zum Leben, das es nur auf Kosten anderen Lebens möglich ist. Im Gegensatz zum Menschen jedoch töten Tiere keine Artgenossen. Allein der Mensch führt organisierte Kriege gegen seinesgleichen. Machtkämpfe unter Tieren gleicher Art werden gewöhnlich beigelegt, sobald klar ist, welches Tier das stärkere ist. "Niemals haben wir gefunden, dass das Ziel der Aggression die Vernichtung der Artgenossen sei, wenn auch durch einen unglücklichen Zufall gelegentlich im Revier- oder Rivalenkampf ein Horn ins Auge oder ein Zahn in die Halsschlagader dringen kann" (aus "Das sogenannte Böse").

Wie soll nun, was das Töten von Artgenossen angeht, der gravierende Unterschied zwischen Tier und Mensch erklärt werden?

Wahrscheinlich so: Ein Tier will nur leben, sonst nichts; der Mensch will mehr als nur leben. Die Kämpfe, die er sich deshalb mit seinen Artge-

## Regionale Veranstaltungen

### Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr Freie Zusammenkunft im Rest. "Storchen" (1.St.), Fischmarkt 10, Basel

Jeden 2. Dienstag im Monat Vorstandssitzung um 19.00 Uhr in unserem Lokal

### Basel (Vereinigung)

Jeden 1. Freitag im Monat 20.00 Uhr Abendhock im Restaurant "Stänzler" Erasmusplatz (Bus 33), Basel

nossen liefert, die das auch wollen, sind offensichtlich der Preis, den er dafür zahlen muss.

J.C. Zulauf

Quelle: Internationale Transport Zeitschrift 37/97, Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors

### Bern

**Montag, 17. November 1997 ab 19.30 Uhr:** Wir diskutieren im Freidenkerhaus.

Thema: "**Die Schweiz im 2. Weltkrieg**". Ältere wissen - Jüngere erfahren es.

Weissensteinstr. 49B, Bern

*Voranzeige*

Reservieren Sie sich den

**Sonntag, 14. Dezember 1997** für unsere **Jahresfeier** im gewohnten Rahmen im Buffet SBB Bern.

Eine persönliche Einladung folgt.

### Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr

Freie Zusammenkunft

Rest. "Falken", Schaffhausen

### Winterthur

Jeden 1. Mittwoch des Monats ab 20.00 Uhr Freie Zusammenkunft im Restaurant "Casino", Stadthausstr. 119, Winterthur

*voranzeige*

**Sonntag, 7. Dezember 1997**

**Lichterfäscht**, 11Uhr im Restaurant "Casino" Winterthur.

### Zürich

**Dienstag, 14. Oktober 1997**

Freie Zusammenkunft, 14.30 Uhr Restaurant "Cooperativo"

**"Wie lese ich eine Bilanz"**

Referent: Adolf Stauffer

*Wichtig dieses Jahr*

Reservieren Sie sich den

**Samstag, 29. November 1997**

für die **Sonnwendfeier** im

Restaurant "Vorderberg", Zürichbergstr. 71, 8044 Zürich.

Persönliche Einladung folgt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

## Grosser Vorstand der FVS

**Samstag, 6. Dezember 1997**

Bahnhofbuffet Olten

Beginn 10.30 Uhr

## *Weltunion der Freidenker*

eine Woche nach Ostern

## Weltkongress der Freidenker

in Luxemburg-Stadt

**18. und 19. April 1998**

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte möglichst rasch.

Die provisorischen Zimmerreservierungen müssen noch

**vor dem 10. November 1997** erfolgen.

**Auskunft: Jean Kaech, Postfach, 3001 Bern**

**Tel 031/ 312 04 07 oder 372 56 03**